



Cor Sine Labe Doli

Hinter dem Namen verbirgt sich das Motto der Coratini (Bewohner des Dorfes Corato in Apulien, aus dem die drei Designer kommen). Und das lautet: mit reinem Herzen. In Mailand stellten die drei nun zum dritten Mal ihre Kollektion aus Keramikfliegen und -krawatten vor, zauberhafte Accessoires für Männer und Frauen. Der Name passt: Er ist so poetisch wie die gesamte Kollektion.

STEFFIE CHRISTIAENS Die junge Holländerin (kleines Foto) studierte an der renommierten Modeschule in Arnheim, bevor sie Berufserfahrung bei Martin Margiela und später bei Balenciaga sammelte. 2010 machte sie sich selbstständig und nun präsentierte sie in Paris vor großem Publikum ihre erste Schau mit Damen- und Herrenmode. Steffie Christiaens lässt sich gerne von der Natur inspirieren. Ebenso fasziniert ist sie von 3-D-Effekten. All das spiegelt sich in ihrer Kollektion wider, die wie Semi-Couture aussieht. Organische Formen in Kombination mit technischen Stoffen – das wirkt zeitgeistig und absolut neu.



+++ NEWCOMER +++ NEWCOMER +++ NEWCOMER +++ NEWCOMER +++



René Storck

Dass René Storck nun seine Mode zum ersten Mal innerhalb des Pariser Schaukalenders zeigte, ist nur eine logische Folge seines Werdegangs. Das Modezeichnen brachte er sich mit nur 12 Jahren selbst bei. Mit Anfang 20 machte er sich, nach einer Schneiderlehre, selbstständig. 2007 folgte ein Flagship-Store in seiner Heimatstadt Frankfurt, 2008 ein Onlinestore. Seine erste Schau in einem entzückenden Palais – ein voller Erfolg: puristische Mode made in Germany, lässig und trotzdem sehr elegant.

FOTOS: Carvalkopoulos (3), Patrick Demianchew (1), access/koja v. d. Lippe (4), Clartilist (1)